

Bezeichnung der Zeichen, Abkürzungen und Mondphasen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **290 (2011)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

































Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Jahr 2011 ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen

Bedeutung der in diesem Kalender vorkommenden Zeichen und Abkürzungen

Die himmlischen Zeichen	Sonne, Mond und Planeten	Mondzeichen	Abkürzungen
 ♈ Widder	 ☉ Sonne	 ☾ Vollmond	Aufg.: Aufgang
 ♉ Stier	 ☾ Mond	 ☾ Letztes Viertel	Untrg.: Untergang
 ♊ Zwillinge	 ☿ Merkur	 ● Neumond	ob.: obere
 ♋ Krebs	 ♀ Venus	 ☾ Erstes Viertel	unt.: untere
 ♌ Löwe	 ♁ Erde	 ☾ Über sich gehend (obsigend)	i. Erdn.: in Erdnähe
 ♍ Jungfrau	 ♂ Mars	 ☾ Unter sich gehend (nidsigend)	i. Erdf.: in Erdferne
 ♎ Waage	 ♃ Jupiter	 ☾ Aufsteig. Knoten	w. rechtl.: wird rechtläufig
 ♏ Skorpion	 ♄ Saturn	 ☾ Absteig. Knoten	w. rückl.: wird rückläufig
 ♐ Schütz	 ♅ Uranus	Aspekten	s: nur Schweinemarkt
 ♑ Steinbock	 ♆ Neptun	 ☿ Zusammenkunft (Konjunktion)	v: nur Viehmarkt
 ♒ Wasserm.		 ☾ Gegenschein (Opposition)	h: Uhr
 ♓ Fische			

Jahresregenten: 1. Jänner bis 21. März, wie im Vorjahr Sonne ☉,
21. März bis Jahresende Venus ♀

Die Sommerzeit: Sie wird im Appenzeller Kalender seit der Ausgabe auf das Jahr 1997 benutzt. Im Jahre 2011 gilt sie vom 27. März um 2 Uhr MEZ bis zum 30. Oktober um 3 Uhr MESZ.

Die Sichtbarkeit der Planeten 2011:

Merkur erscheint nie weit entfernt von der Sonne, also immer nur in der Dämmerung und ist daher eher schwierig zu beobachten. Versuchen sollte man es um den 23. März in der Abenddämmerung und um den 3. September in der Morgendämmerung. – **Venus** erstrahlt von Jahresbeginn an als Morgenstern bis sie im Juli dann verschwindet. Ab Mitte September ist sie bis zum Jahresende als Abendstern dann wieder sichtbar. – **Mars** ist erst ab Ende Mai am Morgenhimmel sichtbar. Seine Sichtbarkeit in der zweiten Nachthälfte wird in der zweiten Jahreshälfte immer besser, und ab Ende November ist er dann bereits vor Mitternacht zu sehen. – **Jupiter** ist ab Jahresbeginn bis Ende März am Abend sichtbar. Nach seinem Verschwinden ist der grösste Planet in unserem Sonnensystem aber ab Mitte April am Morgenhimmel wieder zu sehen. Seine Sichtbarkeit in der zweiten Nachthälfte wird in der zweiten Jahreshälfte immer besser, und ab Anfang August ist er bereits vor Mitternacht zu sehen. Jupiter ist am 29. Oktober in Opposition zur Sonne. – **Saturn** ist ab Jahresbeginn in der zweiten Nachthälfte sichtbar. Die Sichtbarkeit des Ringplaneten wird danach immer besser, und ab Ende März ist er bis Ende September am Abendhimmel zu sehen. Nach seinem Verschwinden ist er ab Ende Oktober am Morgenhimmel wieder sichtbar. Saturn ist am 4. April in Opposition zur Sonne.

Zeitangaben, Beispiele: ♀ Venus geht um 6.00 Uhr auf, bedeutet zwischen 5.50 und 6.10 Uhr.
♄ Saturn geht nach 6.00 Uhr unter, bedeutet zwischen 6.10 und 6.30 Uhr.
♃ Jupiter geht vor 7.00 Uhr auf, bedeutet zwischen 6.30 und 6.50 Uhr.

Die Finsternisse des Jahres 2011

In diesem Jahr durchquert der Mond zwei Mal den Kernschatten der Erde. Zum ersten Mal in den Abendstunden des 15. Juni, was gut beobachtbar ist. Zum zweiten Mal am Nachmittag des 10. Dezember, wobei hier aber nur noch das Ende der **Finster-nis** nach Mondaufgang gesehen werden kann.

Die **Sonne** verfinstert sich dieses Jahr vier Mal. Lediglich eine Finsternis kann von uns aus gesehen werden, nämlich die partielle Sonnenfinsternis am **4. Januar** ab Sonnenaufgang. Die Finsternis am 1. Juni, am 1. Juli und am 25. November sind von uns aus nicht zu sehen.

Bewegliche Feste von 2011 bis 2020

Jahr	Ostern	Auffahrt	Pfingsten
2011	24. April	2. Juni	12. Juni
2012	8. April	17. Mai	27. Mai
2013	31. März	9. Mai	19. Mai
2014	20. April	29. Mai	8. Juni
2015	5. April	14. Mai	24. Mai
2016	27. März	5. Mai	15. Mai
2017	16. April	25. Mai	4. Juni
2018	1. April	10. Mai	20. Mai
2019	21. April	30. Mai	9. Juni
2020	12. April	21. Mai	31. Mai

Jahreszeiten 2011

Mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen:

Der Frühling	beginnt am 21. März	um 0 Uhr 21 Min. MEZ	des Widders	♈
Der Sommer	beginnt am 21. Juni	um 19 Uhr 17 Min. MESZ	des Krebses	♋
Der Herbst	beginnt am 23. September	um 11 Uhr 05 Min. MESZ	der Waage	♎
Der Winter	beginnt am 22. Dezember	um 6 Uhr 31 Min. MEZ	des Steinbocks	♏

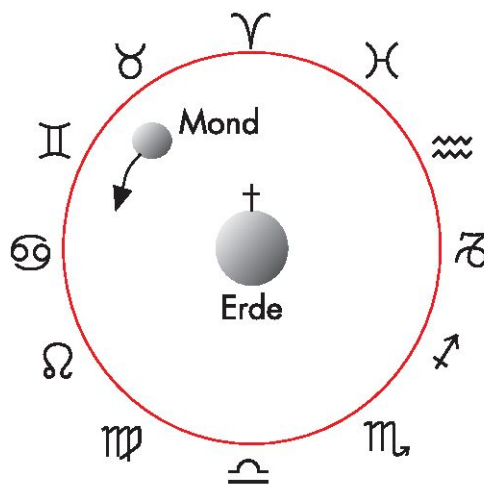
Tierkreiszeichen

In seiner Bewegung um die Erde zeigt sich der Mond – wie auch die Sonne – der Reihe nach vor allen zwölf Gebieten des Tierkreises. Dafür braucht er 27,3 Tage, so dass er im Durchschnitt gut zwei Tage in jedem Zeichen verweilt.

Für jeden Tag wird im Appenzeller Kalender das Zeichen aufgeführt, in welchem der Mond steht. Wechselt das Zeichen, ist zudem die Stunde des Wechsels aufgeführt.

Beispiel: ♏^{04h}♎

Jungfrau bis 04 Uhr, ab 04 Uhr Waage.

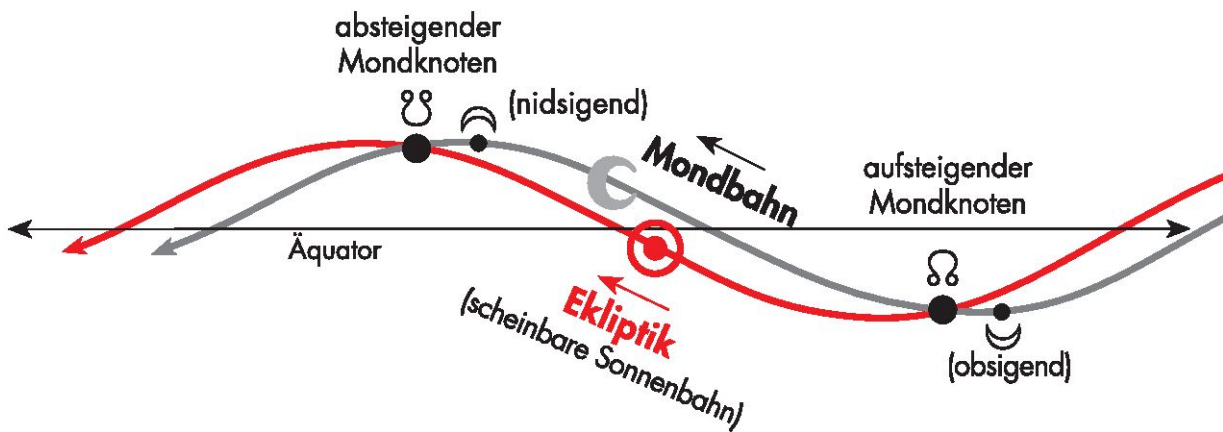


Mondbahn

Der Appenzeller Kalender basiert auf der alten Betrachtungsweise:
Die Erde ist Zentrum, alle Planeten samt Sonne drehen sich um sie.

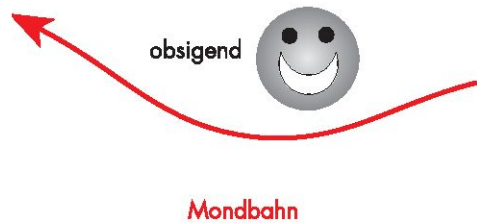
☾☽ Mondknoten

Kreuzung zweier Umlaufbahnen.
Die Mondknoten sind zwei Punkte am Himmel, an denen sich die scheinbare Umlaufbahn der Sonne (Ekliptik) mit der Mondbahn kreuzt.



☽ obsigend

(über sich gehend)
Der Mond hat den tiefsten Punkt seiner Bahn erreicht, er steigt von nun an täglich höher.



☾ nidsigend

(unter sich gehend)
Der höchste Punkt ist erreicht, der Mond zieht einen immer tieferen Bogen.



Obsigend/nidsigend beschreibt die Entwicklung des Bogens, den der Mond unter den Sternen zieht.

Nicht verwechseln:
wachsender Mond mit obsigend
abnehmender Mond mit nidsigend

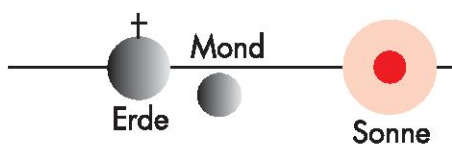
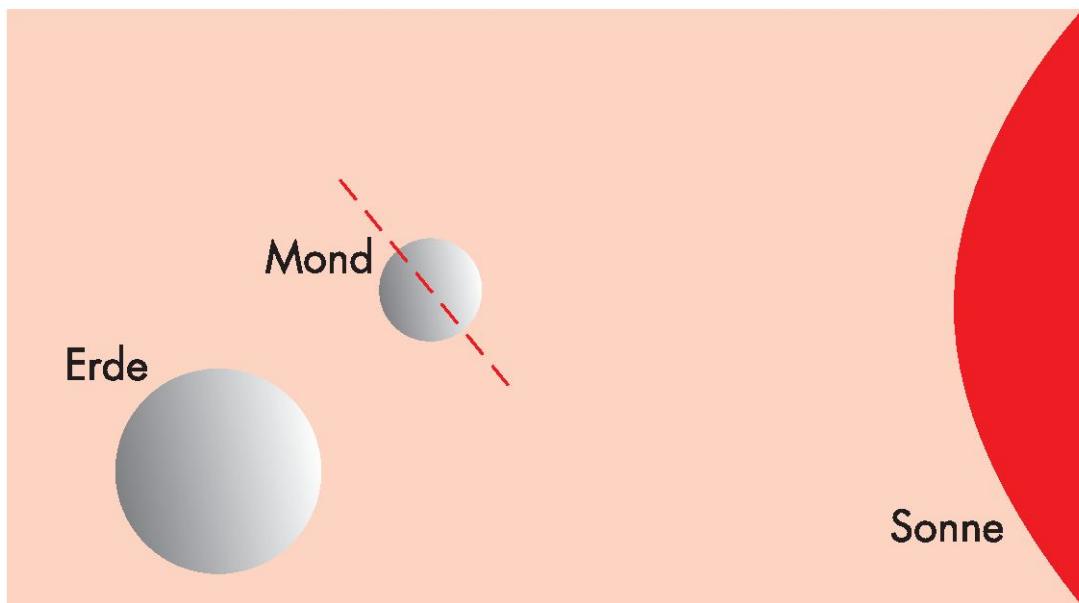
Mondphasen

Wachsend und **abnehmend** bezieht sich auf die Lichtgestalt des Mondes, die sogenannte Mondphase.

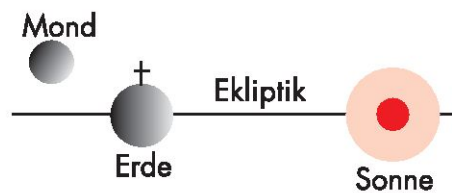
Bei diesem wachsenden Mond sehen wir nur eine Sichel von der beleuchteten Seite.

☾ **Erstes Viertel:**
Steht der Mond im ersten Viertel, so «scheint» er während der **ersten Nachthälfte**.

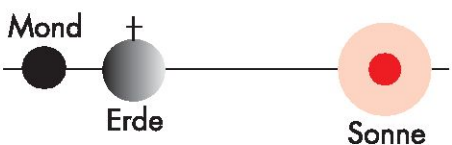
☾ **Letztes Viertel:**
Steht der Mond im letzten Viertel, so «scheint» er während der **letzten Nachthälfte**.



Bei **Neumond** steht der Mond zwischen Sonne und Erde – wir sehen seine von der Sonne nicht beleuchtete Seite.














Bei **Vollmond** sehen wir die ganze beleuchtete Seite des Mondes – die Erde steht dann ungefähr zwischen Sonne und Mond.

















Bei einer **Mondfinsternis** liegen Sonne, Erde und Mond in einer Geraden.

Anwendung auf alltägliche Dinge

Körperpflege/Gesundheit













	Warzen vertreiben bei abnehmendem Mond im Krebs.
	Zu hoher Blutdruck: Fussbäder mit wenig Salz bei nidsigend.
	Zu tiefer Blutdruck: Fussbäder mit wenig Salz bei obsigend.
	Gesunde Nägel schneiden bei obsigend.
	Eingewachsene Nägel schneiden bei nidsigend.
	Hühneraugen entfernen bei nidsigend.
 in ♈, Frühlingsanfang	Fastenkur beginnen am besten am Frühlingsanfang, bei abnehmendem Mond.
   	Haare schneiden. Für schnelleres Wachstum und dichteren Haarwuchs im Löwen, Widder oder Stier bei wachsendem Mond. Allgemein: «Haarige» Sternzeichen begünstigen den Haar- wuchs, Wasserzeichen hemmen ihn.

Landwirtschaft




   	Erster Weidegang bei nidsigend, im Löwen, Zwilling oder Waage: Das Vieh ist ruhiger auf der Weide. Fisch oder Schütze ungeeignet: Das Vieh bricht aus.
 in Erdnähe	Güllen, Mist zetzen, wenn Mond in Erdnähe.
  	Holzschlag/Holz hacken: in der Waage bei nidsigend und abnehmendem Mond.
	Holz einlagern bei obsigend, setzt keinen Schimmel an.
	Stauden schneiden im Skorpion.
	Hörner sägen beim Vieh im Steinbock.
	Hornsteller abnehmen bei wachsendem Mond.
 	Schwanz schneiden bei Kühen im nidsigend und zunehmendem Mond.

Anwendung auf alltägliche Dinge

Garten

	Säen: Nicht im Krebs oder Skorpion!
	Pflanzen, die in die Höhe wachsen, über der Erde, bei zunehmendem Mond setzen.
	Knollengemüse, Wurzelgemüse (Kartoffeln usw.) alles, was unter der Erde wächst, bei abnehmendem Mond und nidsigend setzen.
	Bohnen stecken im Mai bei Fisch, Waage oder Zwilling. Nicht bei Jungfrau!
	Zwiebeln setzen am 21. März / «Benedikt macht Böllen dick» bei nidsigend und wachsendem Mond (grössere Zwiebeln).
	Auf- oder absteigender Mondknoten ist allgemein ungünstig für Saat und Ernte.
	Geranien schneiden Ende Januar bis Anfang Februar bei zunehmendem Mond und obsigend.
	Kartoffeln stecken im Stier, nie im Fisch!
	Zimmerpflanzen umtopfen im Zwilling.
	Düngen günstig, wenn Mond in Erdnähe.
	Unkraut jäten im Krebs.
	Rasen mähen im nidsigend bei Zwilling/Waage/Wassermann, das Gras wächst weniger schnell.

Verschiedenes

	Kaufen bei wachsendem Mond
	Verkaufen bei abnehmendem Mond.
	Bei obsigend Quellen fassen, sonst versickert das Wasser oder wird verfehlt.